

Emmersdorf am 15/1. 1883.

Hochw. Fräulein!

Liedlich begrüßte ich
 wieder einmal den Jünger Ihrer
 Briefe, und wie diese, ist auch
 Alles, was in ihnen zum Ausdruck
 gelangt von wohlthätiger Art.
 Sie und die ganze Familie sind
 vollkommen wohl, Ihr tagtäglich
 Lebensgeseft hat, was dem Alter
 zukommt: Mühe, die sich mit
 Freude gart, und weiß, der
 72 Lebensjahre stehend mitten
 im Winter, nur Hometräger zu
 halten, die wirklich erfolgreich



auf dem Gebiete der Humanität,
Ihre beiden Töchter sind unacker,
und dabei haben Sie ein Lagerhaus
hinein, eine Wohnung, die Ihnen
eine sehr schöne Aussicht bietet.
Das gibt ein schönes ensemble
das kann ich Ihnen lebhaft mit Ihnen
freuen.

Können Sie im nächsten Sommer
den Wöther-Pan auf? Das die
ganzes, ist mein egoistischer Wunsch.
Ihre Kegelhofer sind ganzlich
wohl und freuen sich, daß die
Kinzan sehr bereits hinter uns
sind. Die vorwiegend milde Witterung
dieses Winters gestattet uns den



läufigen Oeffentlichkeit in Italien und die
Bewegung auf der wünschtesten Grundlage
die wir pomphaft "Corso von Emmerich" ¹⁸⁴⁸
hießen.

Wenn Oellen immer wünschtesten
Größen werden, bleibe ich in
Freundschaft und Wertschätzung

Hof
angebauer
ge
Dückhoff

